



Symposium: Transplant Center

2. Grazer Transplantationssymposium: Von der Erweiterung des Spenderpools bis zur Nachsorge – ein Teamkonzept.

Erfolgreich im Team

Nach der sehr erfolgreichen Premiere im Herbst des Vorjahres fand am vergangenen Wochenende das zweite Grazer Transplantationssymposium an der Medizinischen Universität Graz statt. Als gemeinsame Einrichtung der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. (KAGes) und der Med Uni Graz wurde das Transplant Center Graz als österreichweit in dieser Form einzigartiges Transplantationszentrum am LKH-Universitätsklinikum Graz bereits vor über einem Jahr gegründet. Ein multidisziplinäres Konzept, welches sowohl internistische als auch chirurgische Aspekte umfasst, liegt dem hochspezialisierten Zentrum zu Grunde.

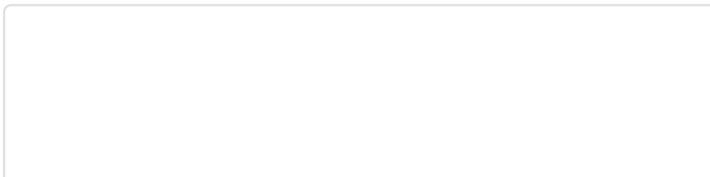
Unter dem Titel „Von der Erweiterung des Spenderpools bis zur Nachsorge – ein Teamkonzept“ trafen sich ausgewiesene ExpertInnen in einem interdisziplinären Setting. Hochrangige Persönlichkeiten begrüßten die zahlreichen TeilnehmerInnen zu dieser Veranstaltung: Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann der Steiermark, Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Tscheliessnigg, Vorstandsvorsitzender der KAGes und Univ.-Prof. Dr. Hellmut Samonigg, Rektor der Med Uni Graz, hießen das interessierte Publikum herzlich willkommen.

„Das Transplant Center Graz ist mit seinem hervorragenden Ruf ein Aushängeschild für das Innovationsland Steiermark. In keinem anderen Bundesland hat die Forschung einen so hohen Stellenwert wie bei uns. Die Erfolge des Transplant Center Graz sind untrennbar mit dem steirischen Fokus auf Forschung und den wichtigen Investitionen in unsere heimischen Universitäten verbunden“, so Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer im Rahmen der Eröffnung des 2. Grazer Transplantationssymposiums. In seinen Grußworten betonte Hermann Schützenhöfer auch, dass mit den Investitionen in den neuen MED CAMPUS Graz, ein wichtiger Schritt erfolgte, damit die Steiermark auch weiterhin so erfolgreich sein kann.

Die Organisatoren Univ.-Prof. DDr. Peter Schemmer, Leiter der Klinischen Abteilung für Transplantationschirurgie, Med Uni Graz, Univ.-Prof. Dr. Peter Fickert, Leiter der Klinischen Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Med Uni Graz, und Univ.-Prof. Dr. Alexander Rosenkranz, Leiter der Klinischen Abteilung für Nephrologie der Med Uni Graz, freuten sich über die große Nachfrage und stellten das interdisziplinäre und interprofessionelle Transplantationszentrum vor bzw. gaben ein interessantes Update zu den aktuellen Entwicklungen innerhalb dieses Zentrums. Im Anschluss präsentierten Expertinnen und Experten verschiedener Fachbereiche aktuelle Themen und Fragestellungen rund um die Nieren-,

Pankreas und Lebertransplantation, insbesondere jedoch die Nierenlebendspende, Doppelnierentransplantation, Indikationen zur Lebertransplantation, das perioperative Management bei Lebertransplantation inkl. Immunsuppression sowie die Organkonservierung. Bei allen Themen wurde jeweils die hohe Bedeutung eines interdisziplinär agierenden Teams von Expertinnen und Experten hervorgestrichen. Dies ist die Grundlage für den Erfolg derart komplexer Eingriffe.

Das nächste Grazer Transplantationssymposium wird im Herbst 2019 stattfinden.





Monday, 19. November 2018